

Behandlung von Anorexia und Bulimia Nervosa unter besonderer Berücksichtigung der Körperschemastörung

Dr. Jennifer Svaldi

Schön-Kliniken Prien

Die Therapie der Essstörungen, v.a. der Anorexia nervosa, erweist sich oftmals als anstrengend und schwierig, sodass es häufig zu einem stagnierenden Therapieverlauf mit unzureichender Gewichtszunahme und/oder anhaltendem Erbrechen, sowie Spannungen innerhalb der therapeutischen Beziehung kommt. Nachdem Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper einen der stärksten Risikofaktoren für die Entwicklung einer Essstörung darstellt und Untersuchungen – entgegen früherer Annahmen - nachweisen konnten, dass eine Besserung der Anorexie nicht zwingend eine Besserung der Körperschemastörung zur Folge hat, sind direkte Interventionen zur Verbesserung der Körperakzeptanz und Körperschemastörung für die Rückfallprophylaxe zwingend notwendig. Der Vortrag will die Bearbeitung der Körperschemastörung durch Videoeinsatz und Spiegelübungen möglichst praxisnah vermitteln.